

LB≡BW Asset Management

LBBW Dividenden Strategie Europa
Jahresbericht zum 31.12.2019

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2019	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2019	12
Vermögensaufstellung zum 31.12.2019	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Frank Hagenstein
(Vorsitzender)



Jürgen Zirn

LBBW Dividenden Strategie Europa

Jahresbericht zum 31.12.2019

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

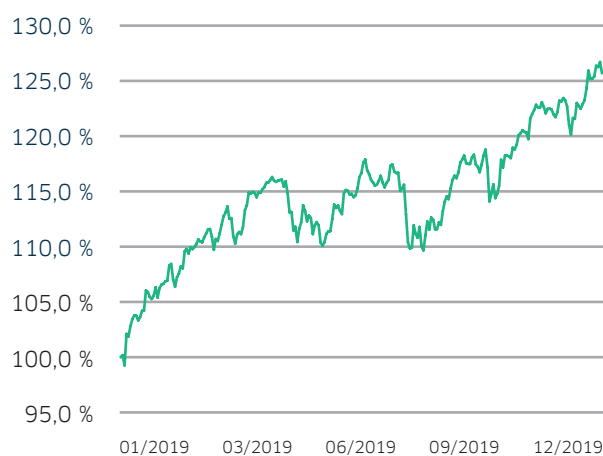
Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Dividenden Strategie Europa ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der LBBW Dividenden Strategie Europa investiert in Aktien führender europäischer Unternehmen, die sich durch eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik auszeichnen. Zu den Auswahlkriterien gehören neben einer überdurchschnittlich hohen Dividendenrendite die Stabilität der Bilanzstruktur, Ertrags- bzw. Substanzstärke und gute Wachstumsperspektiven des Unternehmens. Der Fondsmanager betreibt Stock-Picking, d.h. er orientiert sich an keinem Index und an keiner vorgegebenen Länder- oder Branchengewichtung. Der Schwerpunkt der Anlagen liegt bei großen Unternehmen aus den führenden Aktienindizes, welche durch aussichtsreiche kleinere Werte ergänzt werden.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 25,69 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2019 bis 30. Dezember 2019

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

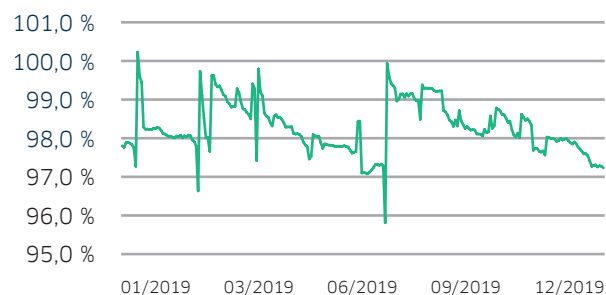
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	3.177.550,21	-7.002.597,31	EUR
Andere Wertpapiere	28.141,20	-28.036,66	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	23.973,48	-195.200,81	EUR
Derivate* (gesamt)	2.630.988,83	-3.621.013,85	EUR
- davon Terminkontrakte	2.630.988,83	-3.621.013,85	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

STOXX Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.12.2019	Anteil am Aktienvermögen 02.01.2019
Industrial Goods & Services	16,13 %	12,91 %
Health Care	10,11 %	10,49 %
Food & Beverage	8,41 %	7,60 %
Banks	7,61 %	10,84 %
Insurance	7,14 %	5,84 %
Chemicals	5,85 %	5,78 %
Oil & Gas	5,85 %	7,89 %
Personal & Household Goods	5,71 %	5,35 %
Travel & Leisure	4,56 %	4,20 %
Financial Services	4,08 %	3,13 %
Utilities	4,01 %	3,14 %
Construction & Materials	3,83 %	3,00 %
Basic Resources	3,60 %	4,05 %
Technology	3,27 %	3,09 %
Automobiles & Parts	3,21 %	2,39 %
Retail	2,43 %	4,11 %
Telecommunications	1,54 %	3,32 %
Media	1,49 %	1,95 %
Real Estate	1,15 %	0,93 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Industriesektor wurde im Gegensatz zum Vorjahr um über 300 Basispunkte aufgestockt; neu ins Portfolio wurden beispielsweise Smurfit Kappa genommen; die Branche behält damit das größte Gewicht im Fonds. Nachdem die europäischen Zinsen, erneut entgegen unserer Erwartungen, nicht anstiegen, wurden die Banken um weitere ca. 300 Basispunkte reduziert. Dagegen wurden Versicherungen und Financial Services leicht erhöht. Auch defensive Nahrungsmittel wurden um ca. 80 BP erhöht; aus dieser Branche kommt mit Nestlé auch der größte Einzeltitel im Portfolio. Die Ölbranche bleibt im Umfeld „Klimawandel“ herausfordernd und wurde entsprechend um über 200 BP abgebaut. Versorger als zum Teil alternativer Energiebetreiber wurden dagegen um fast 100 BP erhöht. Da Telekomgesellschaften aufgrund der 5G-Technik viel investieren müssen, beträgt ihr Gewicht nur noch ca. 1,5 % des Fondsvermögens. Dagegen

ist die Baubranche struktureller Gewinner dieser Investitionen; hier kam es zu einem Anstieg um über 80 Basispunkte. Bei den übrigen Sektoren fanden nur marginale Veränderungen statt.

Derivate fanden nur zur kurzfristigen Index-Absicherung Einsatz im Portfolio. Aufgrund höherer Schwankungen an den Aktienmärkten kam es kurzfristig nur zu geringfügig höheren Kassequoten (2–4 %). Ansonsten war der Fonds praktisch immer voll investiert. An aussichtsreichen IPOs und Platzierungen nahm der Fonds teil, wenn die entsprechende Aktie in die Gesamtstrategie des Fonds passte.

Zum Stichtag betrug die Kassenquote knapp unter zwei Prozent. Die klare Mehrheit der enthaltenen Aktien waren Mitglieder der Benchmark STOXX EUROPE 600. Bei den Währungspositionen überwogen durch die Erholung des britischen Pfundes die positiven Beiträge.

Risikomanagement:

Mit dem Gesamtergebnis von 25,69 % konnten die Zielvorgaben (Mehring des Fondsvermögens) im abgelaufenen Berichtsjahr aufgrund der generell positiven Performance der europäischen Aktienmärkte gut erreicht werden.

Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 80 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 3,4 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 20,03 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,03 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	97,08 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	4,49 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,82 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Marktbewegungen, Not-Maßnahmen der Zentralbanken und der Politik, die vor einigen Wochen noch undenkbar schienen, sind quasi an der Tagesordnung.

Das Coronavirus verursacht die erste „Stay at Home“-Rezession, aufbauend auf der Tatsache, dass Aufgrund der staatlichen Anordnungen die Menschen gezwungen sind zu Hause zu bleiben, und zwar als Produzent und Konsument zugleich. In der Folge kommen in vielen Märkten weltweit Angebot und Nachfrage gleichzeitig zum Erliegen. Entscheidend über das Ausmaß der Rezession wird die Dauer und Intensität der Schutzmaßnahmen sein. Neben den Notenbanken versucht die Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, um Zweitrundeneffekte durch drohende Zahlungsausfälle und Insolvenzen zu minimieren. Richtig wirken können große Teile der Hilfsprogramme jedoch erst, wenn die Produktion wieder anläuft und die Menschen zurück zur Arbeit kehren.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	883.226
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	14.381
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	177

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	1.341.062
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	36.319

VI. Coronavirus

Das Coronavirus Covid-19 hat weltweit die Kapitalmärkte regelrecht infiziert und zu beispiellosen Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt. Dies stellt die Weltgemeinschaft vor große wirtschaftliche und humanitäre Herausforderungen. Die Volatilität hat in den letzten Wochen ein extremes Niveau erreicht. Noch bemerkenswerter war jedoch die sehr hohe Geschwindigkeit des Ausschlags, welche deutlich schneller war, als in früheren Stress-Phasen. Wir erleben eine komplexe Abfolge von Reaktion, Gegenreaktion und zahlreichen Zweit- und Drittrundeneffekten. Aktuell bewegen wir uns in einem vollkommen neuen Finanzmarktumfeld, das es zuvor noch nicht gab.

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	24.680.231,19	100,07
1. Aktien	23.457.330,30	95,11
Großbritannien	5.772.508,15	23,41
Frankreich	4.457.930,25	18,08
Bundesrep. Deutschland	3.544.433,50	14,37
Schweiz	2.218.831,23	9,00
Niederlande	1.997.340,00	8,10
Spanien	1.258.891,50	5,10
Schweden	1.143.855,19	4,64
Finnland	1.086.608,50	4,41
Belgien	487.018,00	1,97
Norwegen	278.408,69	1,13
Italien	270.077,50	1,10
Insel Man	248.104,41	1,01
Luxemburg	247.000,00	1,00
Irland	239.680,00	0,97
Dänemark	206.643,38	0,84
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	751.922,63	3,05
3. Derivate	-900,00	0,00
4. Bankguthaben	460.612,69	1,87
5. Sonstige Vermögensgegenstände	11.265,57	0,05
II. Verbindlichkeiten	-17.446,27	-0,07
III. Fondsvermögen	24.662.784,92	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	24.209.252,93	98,16
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	24.209.252,93	98,16
Aktien									
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	AOQ4DC		STK	8.700		2.000	CHF 104,780	839.591,07	3,40
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	904278		STK	8.800	100	1.200	CHF 91,900	744.849,18	3,02
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JY6		STK	50	260	210	CHF 887,400	40.865,76	0,17
Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 5,10	778237		STK	700		140	CHF 485,800	313.202,86	1,27
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	A1H81M		STK	2.800	100	500	CHF 108,700	280.322,36	1,14
Scandinavian Tobacco Group A/S Navne-Aktier DK 1	A2AD2Q		STK	19.000	3.000	1.000	DKK 81,250	206.643,38	0,84
Acerinox SA (CE Fab.Acero In.) Acciones Nom. EO -,25	A0B7GP		STK	24.000	2.000	1.000	EUR 10,050	241.200,00	0,98
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0		STK	12.000		2.000	EUR 22,605	271.260,00	1,10
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	1.900		150	EUR 218,400	414.960,00	1,68
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	A143DP		STK	4.200		300	EUR 69,800	293.160,00	1,19
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	3.200			EUR 73,730	235.936,00	0,96
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705		STK	11.750		750	EUR 25,095	294.866,25	1,20
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	40.000	2.000		EUR 5,005	200.200,00	0,81
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872		STK	62.000	5.000	1.471	EUR 3,743	232.035,00	0,94
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	4.600		100	EUR 67,350	309.810,00	1,26
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	3.600	200	200	EUR 72,810	262.116,00	1,06
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	5.000	300		EUR 55,050	275.250,00	1,12
BEFESA S.A. Actions o.N.	A2H5Z1		STK	6.500	6.950	450	EUR 38,000	247.000,00	1,00
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	8.100	100	300	EUR 52,730	427.113,00	1,73
Capgemini SE Actions Port. EO 8	869858		STK	2.400	100	500	EUR 110,300	264.720,00	1,07
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087		STK	6.000		200	EUR 36,515	219.090,00	0,89
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	5.900	300	100	EUR 49,370	291.283,00	1,18
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	2.400		400	EUR 140,150	336.360,00	1,36
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	10.000	200	200	EUR 34,010	340.100,00	1,38
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	24.500	3.500	500	EUR 14,570	356.965,00	1,45
Engie S.A. Actions Port. EO 1	A0ER6Q		STK	18.000		750	EUR 14,515	261.270,00	1,06
Eurazeo SE Actions au Porteur o.N.	860642		STK	3.750	3.750		EUR 61,300	229.875,00	0,93
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	8.200		200	EUR 27,210	223.122,00	0,90

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	4.750	1.350	100	EUR 43,260	205.485,00	0,83
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B		STK	41.000		2.200	EUR 9,284	380.644,00	1,54
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	115.000		2.500	EUR 2,349	270.077,50	1,10
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223		STK	500	40	140	EUR 586,300	293.150,00	1,19
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	A0JLZ7		STK	2.700		700	EUR 116,100	313.470,00	1,27
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	940602		STK	8.200		600	EUR 43,575	357.315,00	1,45
Metso Corp. Registered Shares o.N.	923876		STK	8.000		1.000	EUR 35,180	281.440,00	1,14
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6		STK	9.800	7.850	2.450	EUR 31,020	303.996,00	1,23
NIBC Holding N.V. Aandelen aan toonder EO 1	A2JEZF		STK	27.000	27.000		EUR 7,380	199.260,00	0,81
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	870737		STK	45.000	13.000	18.000	EUR 3,296	148.320,00	0,60
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM		STK	5.250	650	4.000	EUR 41,270	216.667,50	0,88
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J		STK	15.500			EUR 22,340	346.270,00	1,40
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	14.500	914	914	EUR 14,125	204.812,50	0,83
Royal Dutch Shell Reg. Shares Class A EO -,07	A0D94M		STK	15.500			EUR 26,295	407.572,50	1,65
SAFRAN Actions Port. EO -,20	924781		STK	2.400		600	EUR 137,100	329.040,00	1,33
Sampo OYJ Registered Shares Cl.A o.N.	881463		STK	3.500	3.500		EUR 38,910	136.185,00	0,55
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	5.000		1.300	EUR 89,750	448.750,00	1,82
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	3.500		300	EUR 91,540	320.390,00	1,30
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	3.000	400	100	EUR 116,540	349.620,00	1,42
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	A2AJ7T		STK	8.000	450	2.450	EUR 28,180	225.440,00	0,91
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	A0MLCS		STK	7.000	7.600	600	EUR 34,240	239.680,00	0,97
STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder EO 1,04	893438		STK	14.500	3.500	7.000	EUR 23,970	347.565,00	1,41
Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	9.000		500	EUR 49,185	442.665,00	1,79
TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.	TRATON		STK	7.500	8.700	1.200	EUR 23,915	179.362,50	0,73
Umicore S.A. Actions Nom. o.N.	A2H5A3		STK	5.800	7.800	2.000	EUR 43,290	251.082,00	1,02
Unibail-Rodamco-Westfield SE Stapled Shares EO -,05	A2JH5S		STK	1.900	400	100	EUR 140,850	267.615,00	1,09
Unilever N.V. Aandelen op naam EO -,16	A0JMQ9		STK	5.500	5.500		EUR 51,460	283.030,00	1,15
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	3.700		400	EUR 98,980	366.226,00	1,48

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	3.600		1.200	GBP 76,540	322.518,87	1,31
BHP Group PLC Registered Shares DL -,50	A2N9WV		STK	17.500		1.500	GBP 17,902	366.693,98	1,49
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018		STK	8.000	550	1.750	GBP 32,565	304.933,58	1,24
Cineworld Group PLC Registered Shares LS -,01	A0J2XW		STK	75.000	99.500	24.500	GBP 2,191	192.339,21	0,78
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	A2DR6K		STK	17.000	500	2.000	GBP 19,050	379.060,10	1,54
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247		STK	10.500		1.500	GBP 32,050	393.895,94	1,60
G4S PLC Registered Shares LS -,25	A0B7CY		STK	90.000	10.000	8.000	GBP 2,143	225.750,57	0,92
GlaxoSmithKline PLC Registered Shares LS -,25	940561		STK	18.000		2.000	GBP 17,980	378.814,30	1,54
GVC Holdings PLC Registered Shares EO -,01	A1CWWN		STK	24.000	13.000	14.000	GBP 8,832	248.104,41	1,01
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	63.000	3.000		GBP 5,963	439.713,23	1,78
Mondi PLC Registered Shares EO -,20	A0MQ8X		STK	11.000	1.000	750	GBP 17,705	227.956,93	0,92
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069		STK	13.000	1.000	1.000	GBP 14,460	220.026,92	0,89
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6		STK	3.600	100	600	GBP 61,800	260.408,50	1,06
Smith & Nephew PLC Registered Shares DL -,20	502816		STK	11.000	1.000	6.500	GBP 18,460	237.677,77	0,96
SSE PLC Shs LS-,50	881905		STK	17.000	2.000		GBP 14,555	289.617,84	1,17
Standard Life Aberdeen PLC Reg. Shares LS -,139682539	A2N7PB		STK	71.000	4.000	7.000	GBP 3,345	277.983,26	1,13
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2		STK	5.300		100	GBP 43,730	271.281,09	1,10
Weir Group PLC, The Registered Shares LS -,125	857968		STK	13.000	1.500	1.500	GBP 15,115	229.993,56	0,93
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	924848		STK	12.000		1.000	NOK 228,200	278.408,69	1,13
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	A2JLJU		STK	9.200		2.300	SEK 373,600	329.210,29	1,33
Scandic Hotels Group AB Namn-Aktier EO -,25	A2ABGP		STK	24.000	2.000	6.000	SEK 104,400	239.988,51	0,97
Skanska AB Namn-Aktier B (fria) SK 3	863784		STK	15.000		500	SEK 211,700	304.152,10	1,23
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	855689		STK	18.000	500	1.000	SEK 156,900	270.504,29	1,10
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	2.600	100	800	CHF 314,000	751.922,63	3,05
Summe Wertpapiervermögen							EUR	24.209.252,93	98,16

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate							EUR	-900,00	0,00
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-900,00	0,00
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
STOXX 50 Future 20.03.20		185	EUR	Anzahl -30				-900,00	0,00
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	460.612,69	1,87
Bankguthaben							EUR	460.612,69	1,87
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	460.612,69			% 100,000	460.612,69	1,87
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	11.265,57	0,05
Dividendenansprüche									
			EUR	11.265,57				11.265,57	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-17.446,27	-0,07
Fondsvermögen							EUR	<u>24.662.784,92</u>	<u>100,00</u> ¹⁾
Anteilwert							EUR	125,36	
Umlaufende Anteile							STK	196.737	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrensentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2019	=	
Schweizer Franken	(CHF)	1,0857500	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4706000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8543500	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,8359000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,4405000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185 Eurex Deutschland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
ABN AMRO Bank N.V. Aand.op naam Dep.Rec./EO 1	A143G0	STK		9.800	
ACCOR S.A. Actions Port. EO 3	860206	STK		5.900	
Adecco Group AG Namens-Aktien SF 0,1	922031	STK	200	4.700	
Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	A2PDXE	STK	1.780	1.780	
BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	866131	STK	2.000	43.000	
Bakkafrost P/F Navne-Aktier DK 1,-	A1CVJD	STK	1.250	1.250	
Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	A0MZR4	STK	5.000	60.000	
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214	STK		4.200	
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	675213	STK		11.000	
Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas EO 1	A0LB24	STK	500	17.000	
IMERYS S.A. Actions Port. EO 2	851898	STK	1.800	6.300	
M&G PLC Registered Shares LS -,05	A2PSZW	STK	50.000	50.000	
Natixis S.A. Actions Port. EO 11,20	853760	STK	9.000	48.000	
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	A2N6F4	STK	3.000	28.000	
Pets At Home Group PLC Registered Shares LS 1	A1XFE7	STK		120.000	
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	PSM777	STK	500	11.500	
Proximus S.A. Actions au Porteur o.N.	A0B9FU	STK		9.500	
Sainsbury PLC, J. Registered Shs LS -,28571428	A0B6G0	STK	8.000	88.000	
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	873403	STK	300	6.000	
Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	A14S60	STK		21.500	
Unilever N.V. Cert.v.Aand. EO-,16	A0JMZB	STK		5.400	
Victrex PLC Registered Shares LS -,01	898554	STK	500	9.000	
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	A1XA83	STK		125.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	A2PA3W	STK	43.200	43.200	
Iberdrola S.A. Anrechte	A2PNFS	STK	42.000	42.000	
Repsol S.A. Anrechte	A2PA11	STK		14.500	
Repsol S.A. Anrechte	A2PW42	STK	14.500	14.500	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Repsol S.A. Acciones Port. E.12/18 EO 1	A2PA12	STK	414	414	
Andere Wertpapiere					
Bakkafrost P/F Anrechte	A2PVJF	STK	36	36	
Repsol S.A. Anrechte	A2PL16	STK	14.000	14.000	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): STXE 50 PR.EUR)					
			EUR		2.915,13
Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen					
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 92,66 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.234.900,01 Euro Transaktionen. Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.					

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	133.685,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	829.900,58
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-70.111,99
4. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-16.369,41
5. Sonstige Erträge	EUR	90.273,22
Summe der Erträge	EUR	967.377,97
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-53,42
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-135.632,94
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-12.206,81
4. Kostenpauschale	EUR	-39.559,61
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7.475,07
Summe der Aufwendungen	EUR	-194.927,85
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	772.450,12
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	897.783,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.377.380,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-479.596,79
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	292.853,33
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.988.605,09
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.248.220,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.236.825,88
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.529.679,21

Entwicklung des Sondervermögens

2019

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	24.011.331,27
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-745.344,80
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-4.125.079,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	665.306,09	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.790.385,78	
			<hr/>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-7.801,07
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	5.529.679,21
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	2.988.605,09	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	2.248.220,79	
			<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	24.662.784,92
			<hr/> <hr/>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *)	
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	3.034.922,31	15,43
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	3.601.699,69		18,31	
	- davon Ertragsausgleich	EUR	-566.777,38		-2,88	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	292.853,33	1,49
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	772.450,12		3,93	
<hr/>						
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-2.556.566,60	-12,99
III. Gesamtausschüttung				EUR	771.209,04	3,92
1. Endausschüttung				EUR	771.209,04	3,92

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017	EUR	27.197.017,81	EUR	119,17
2018	EUR	24.011.331,27	EUR	102,84
2019	EUR	24.662.784,92	EUR	125,36

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.019.645,36

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,16

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 4,68 %

größter potenzieller Risikobetrag 5,69 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 5,19 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 99,38 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX EUROPE 600 E 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 125,36

Umlaufende Anteile STK 196.737

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,86 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens weniger als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	86.070,84
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	86.070,84

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	5.411,14
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	5.411,14

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	24.417,96
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die bis zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum vom 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2018	2017
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.267.627,57	20.227.801,00
davon feste Vergütung	EUR	18.916.355,78	17.525.784,34
davon variable Vergütung	EUR	4.351.271,79	2.702.016,66
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM			
im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		269	247
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker			
Geschäftsführer	EUR	2.192.200,50	1.028.921,52
weitere Risk Taker	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon Führungskräfte	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und / oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 9. März 2020

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Dividenden Strategie Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tat-

sächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch Verstößen sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20008 [10] 04/2020 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de